

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinxweiler

Nr. 1 (12. Jg.)	1. – 16. Januar 2022	0,50 €uro
------------------------	-----------------------------	------------------



*Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel,*

der in Würzburg lebende geistliche Schriftsteller Paul Weismantel formuliert einen spirituellen Gedanken als Neujahrsgruß:

*Sei begrüßt du neues Jahr!
Unberührt und wundervoll,
noch verschlossen und rätselhaft
kommst du uns entgegen.*

*Um Gottes Kraft bitten wir
für die Treuen und Stillen weltweit,
die an vielen Orten der Mutter Erde
ihr Angesicht phantasievoll,
ideenreich und tatkräftig erneuern.*

*Sei begrüßt du neues Jahr!
Durch deine Jahreszeiten mit ihren
je eigenen Gesichtern und Gewändern
wirst du uns geleiten und begleiten.*

*Um Gottes Hilfe bitten wir
für die Bedürftigen und Bedrängten,
die seinen langen Atem brauchen,
damit sie an ihrer Situation nicht
verzweifeln und neuen Mut schöpfen.*

*Sei begrüßt du neues Jahr!
An jedem Tag willst du uns Zeichen
geben, die uns erinnern und mahnen,
verantwortlich und dankbar zu leben.*

*Um Gottes Segen bitten wir
für alle Völker dieser einen Erde,
dass überall mehr Frieden werde
und wir Menschen die Schöpfung
achten und ehren, schätzen und schützen.*

Ja, wir brauchen mehr denn je in dieser scheinbar nicht endenden pandemischen Zeit Gottes Kraft, Gottes Hilfe und Gottes Segen. Wir brauchen Gottes Weisheit, Zuversicht, Hoffnung, Mut und unverbrüchlichen Glauben, damit wir nicht so müde werden, dass wir unsere Orientierung und den Sinn unseres Lebens verlieren. Das alte Jahr haben wir mit Eucharistiefeiern verabschiedet und das neue ebenso begonnen und begrüßt. Der Neujahrstag ist der Gottesmutter Maria geweiht, der wir unsere Pfarreien und alle Menschen, die mit uns leben, wohnen und

arbeiten, ihrem mütterlichen Schutz unterstellen. Mögen unsere Pfarrpatrone uns durch die kommenden 365 Tage begleiten und ihre Hand über uns halten. Vertrauen wir auf Gottes Gegenwart und auf seine Liebe, die er uns in der Geburt seines Sohnes ein für alle Mal zugesagt hat und die er nie mehr zurücknehmen wird. Dann wird das Jahr 2022 zu einem Jahr des Herrn!

Ende letzten Jahres haben wir in unseren Gemeinden die Pfarrgemeinde- und Kirchengemeinderäte neu gewählt, und diese Räte haben sich konstituiert. Einige haben aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr kandidiert, neue Frauen und Männer sind dazugekommen und werden sicherlich mit ihren Ideen und ihrem Engagement neuen Wind in den jeweiligen Rat einbringen. Eine Frau sagte bei ihrer Vorstellung: „Ich bin hochmotiviert!“ Eine solche Aussage zeigt, dass es gut ist, wenn sich die Räte neu aufstellen. Mitte Januar d.J. wird sich der Pfarreienrat mit neuen und erfahrenen Mitgliedern konstituieren und ebenfalls seine Arbeit aufnehmen. Für diese Periode sind wir bestens aufgestellt, denn in den kommenden vier Jahren gehen wir der Fusion aller sechs Pfarrgemeinden zu einer Pfarrgemeinde entgegen. Dies darf nicht nur ein organisatorischer Prozess sein, wo Strukturen, Finanzen und Immobilien neu geordnet werden, sondern dies muss ein geistlicher Prozess werden, in dem wir die Seelsorge und die Pastoral der heutigen kirchlichen Situation anpassen und uns der Führung des Heiligen Geistes anvertrauen, damit wir nicht nur die Zeichen der Zeit erkennen, sondern auch handeln. Die Kirche hat sich zu allen Zeiten verändert und der große Kirchenvater Augustinus (354-430) hat es schon damals auf den Punkt gebracht, wenn er sagte „Ecclesia semper reformanda est“, die Kirche muss sich immer reformieren. Wir wollen das, was gut ist, bewahren und fortführen, aber auch das, was die Menschen in ihrem Glaubensvollzug nicht mehr annehmen, aufgeben und immer wieder mit Kreativität und Engagement neue Wege suchen und gehen. Die Bistumssynode ermutigt ausdrücklich dazu, Neues auszuprobieren, was sicherlich den Horizont erweitern wird. Was wir hierfür jedoch dringend brauchen, ist das Gebet und die Anbetung sowie die Feier der Eucharistie als Mittelpunkt, Quelle und Höhepunkt unseres christlichen und kirchlichen Lebens. Das Hören der Frohen Botschaft und die Mahlgemeinschaft sind Fundament und Grundlage, die uns als Gemeinde Jesu Christi ausmachen und uns die Kraft und den Mut schenken, das Reich Gottes mit aufzubauen. Eine Kirche, in der wir regelmäßig eucharistische Anbetung anbieten, wird eine der ersten Aufgaben sein, die wir mit dem Pfarreienrat angehen werden, damit wir all das, was wir zu bewältigen haben, dem Herrn anvertrauen können und ihn um seine Hilfe dazu bitten.

Bischof Dr. Stephan Ackermann hat entschieden, dass zum 1. Januar 2023 der neue Pastoralen Raum für die Pfarreiengemeinschaften St. Wendel, Freisen-Oberkirchen und Oberthal-Namborn eingerichtet werden wird. Mitte des Jahres soll hierfür auch das Leitungsteam unter der Leitung eines Dekans erfolgen, das die Vorbereitung für die Umsetzung treffen soll. Damit wird die erste Stufe der Synode umgesetzt und entsprechende Räte, die aus den Pfarreienräten und den Verbandsvertretungen zusammengesetzt sind, für diesen neuen Pastoralen Raum zusätzliche Verantwortung übernehmen. Dass dies nochmals eine besondere Herausforderung werden wird, brauche ich nicht eigens zu erwähnen. Bei all dem Neuen und bei allen Herausforderungen wird es sicherlich Wohlwollen und Akzeptanz geben, wohl aber auch Gegenwind und Verweigerung. Jede und jeder darf hierbei zu Wort kommen, so dass wir in gegenseitigem Respekt uns an einer Kirche vor Ort miteinander einbringen und einen guten Weg in die Zukunft gehen können.

Eine erste und sehr gute Idee hat unser Dekanatskantor Stefan Klemm eingebracht, der mit seinen Organistenkollegen eine Orgelreise durch den künftigen Pastoralen Raum anbieten wird. Vom 18. April bis 18. Juli d.J. wird jeweils an einem Montagabend um 19.30 Uhr ein 30-minütiges Orgelkonzert mit einem geistlichen Impuls angeboten. 10 Organisten spielen abwechselnd an den Orgeln verschiedener Kirchen und die Seelsorger sprechen einen geistlichen Impuls. Dies ist zum Beispiel ein Mosaikstein des geistlichen Prozesses für unseren neuen Pastoralen Raum.

Die Seelsorge und die Pastoral vor Ort werden wir konzentriert weiter verfolgen und wie das Sprichwort sagt, „die Kirche im Dorf lassen“.

Eine der ersten großen Aktionen im neuen Jahr ist die Sternsingeraktion. Schon zum zweiten Mal müssen wir diese aufgrund der aktuellen Sicherheits- und Hygienevorschriften, wie im vergangenen Jahr schon, auf die Gottesdienste begrenzen. Auf diese Weise können wir dennoch diese 64. Sternsingeraktion durchführen, um die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika zu unterstützen. Lesen Sie hierzu den Artikel von Diakon Czulak auf den Seiten 13-14!

In der Fastenzeit wollen wir in den Fastenpredigten die Pandemiesituation aufgreifen und ausgewählte Psalmen unter dem Thema „Hoffnung und Trost aus den Psalmen“ von verschiedenen Predigern aus unserer Pfarreiengemeinschaft und der Ökumene spirituell bedenken und miteinander beten.

Am Sonntag, 26. Juni d.J., wird unser Bischof Dr. Stephan Ackermann in zwei Gottesdiensten in St. Anna das Sakrament der Firmung spenden. Die Vorbereitung wird in den nächsten Wochen beginnen. Pfarrer Reck-

tenwald, Diakon Czulak und Pastoralreferent Thomas Röder werden die Jugendlichen hierauf vorbereiten und begleiten. Es ist auch eine wichtige Aufgabe für die Gemeinde, diese jungen Menschen mit ihrem Gebet zu begleiten, damit sie die Kraft und die Fülle des Heiligen Geistes im Firm sakrament erfahren, um mutig ihr Christsein zu leben.

Nach dem Spatenstich im September vergangenen Jahres zum Neubau der ökumenischen Kindertagesstätte haben dort die Arbeiten zügig begonnen, mussten jedoch aufgrund des Regenwetters vor Weihnachten kurzfristig eingestellt werden. Jetzt geht es wieder voran und wir hoffen, dass der Bauzeitenplan eingehalten werden kann und wir im nächsten Jahr dort mit den beiden KiTas einziehen können. Es ist nicht nur ein einmaliges ökumenisches Projekt in Deutschland, sondern auch ein Riesenschritt der ökumenischen Zusammenarbeit und Verbundenheit. Ich bin froh und dankbar, dass dies nicht nur von den Seelsorgern beider Konfessionen, den verantwortlichen Gremien und unseren Gemeinden so gesehen wird, sondern auch eine hohe Akzeptanz im zivilen Bereich findet.

Ein sehr trauriges Kapitel werden wir allerdings in diesem Jahr in Remmesweiler aufschlagen müssen. Im letzten Jahr gab es am 23. November in der Remmesweiler Kirche eine Gemeindeversammlung, in der ich mitteilen musste, dass die Kirche St. Remigius aufgrund hoher Sanierungsmaßnahmen und laufenden Kosten durch die Eigenmittel der Kirchengemeinde nicht mehr aufzubringen sind. Aus diesem Grund haben Verwaltungsrat und Pfarrgemeinderat nach langen und ausführlichen Diskussionen schweren Herzens beschlossen, die Kirche aufzugeben und zu verkaufen. Bischof Dr. Ackermann habe ich im Namen der Räte in einem Schreiben um die Profanierung der Kirche gebeten. Ich gehe davon aus, dass der Bischof uns zeitnahe hierauf eine Antwort geben wird. Wenn wir diese Profanierung vornehmen dürfen, werden wir noch einen letzten Gottesdienst in der Remmesweiler Kirche feiern und die Menschen Gottes Schutz und Segen anvertrauen. Ich hoffe, wir können den Kirchturm erhalten, damit die Glocken auch weiterhin die Menschen an Gottes Gegenwart erinnern.

Ich darf den katholischen Christen in Remmesweiler versichern, dass wir die Seelsorge und die pastorale Betreuung garantieren. Das Bereichs-presbyterium in Niederlinxweiler habe ich in einem Schreiben angefragt und darum gebeten, dass wir für unsere Gottesdienste und Eucharistiefiern die evangelische Kirche mitnutzen dürfen und hoffe auf eine positive Antwort. Der Kirchentausch in den Wintermonaten der letzten Jahre hat sich gut bewährt, so dass ich auf die Gastfreundschaft unserer evangelischen Schwesterngemeinde zuversichtlich vertraue.

Nach langer Zeit konnten die Arbeiten an der Kleinkläranlage im Wendelstal endlich zu Ende gebracht werden. Im Frühjahr steht dann das Einsäen und ggf. das Anlegen einer Hecke an, um der Kapellenanlage wieder ein ansehnliches Gesicht und der Natur Raum zu geben.

Am Pfarrhaus neben der Basilika steht die Mauersanierung an, die in den letzten Jahren erhebliche Schäden zeigt und auch zur Gefahr wird. Das Bischöfliche Generalvikariat hat hierfür die Genehmigung erteilt und auch die entsprechenden Finanzen zur Verfügung gestellt.

Wie ich auch schon mitgeteilt habe, ist eine Glocke ausgefallen und im Glockenstuhl sind Sanierungen notwendig, was die Glockensachverständige festgestellt hat.

In allen konstituierenden Sitzungen der Pfarrgemeinderäte haben wir beschlossen, Aktivitäten für dieses neue Jahr zu planen und auch durchzuführen, wenn die Corona-Situation es zulässt. Wie froh wären wir alle, wenn wir wieder Schritt für Schritt in einen Normalzustand kämen und auch unsere Begegnungen wieder stattfinden könnten. Dies würde nicht nur unsere Lebendigkeit bezeugen, sondern würde auch vielen Menschen guttun und deren Leben und Engagement bereichern. Pfarrfeste, Fußwallfahrten, Vorträge und Veranstaltungen sind zum Teil schon terminiert und konzipiert, so dass wir umgehend loslegen könnten.

Auch die Wendelinus-Wallfahrtswoche wollen wir vom 19.-25. Oktober d.J. begehen und hoffen, dass wir nach den beiden vergangenen „stillen Wallfahrten“ wieder das normale Programm anbieten können, damit wieder mehr Menschen hierher an das Grab des heiligen Wendelin pilgern, um ihm ihre Bitten, ihre Nöte, aber auch ihren Dank und ihre Freude anzuvertrauen. Einige neue Formate warten darauf, dass wir sie zur Umsetzung bringen können.

Ein wichtiges und bleibendes Anliegen ist mir weiterhin auch die Hilfe für die Betroffenen der Flutkatastrophe im Juli letzten Jahres in Ahrweiler. Nachdem wir unmittelbar vor Weihnachten 23.551,00 € an die Pfarreiengemeinschaft Ahrweiler übergeben konnten, ist das Spendenkonto wieder mit einigen Spenden gewachsen. Wir alle wissen, dass die Kameras aus dem Flutgebiet abgezogen sind, die (Wahl)Versprechen der Politiker längst Makulatur sind und die Menschen dort immer noch in Not und finanzielle Hilfen für sie notwendig sind. Bleiben wir weiterhin sensibel, beten wir für sie, dass sie ihre Notlage tragen können und behalten wir unsere Herzen und Hände weiterhin offen, damit sie nicht das Gefühl haben, alleine gelassen zu sein. Unser Konto freut sich über jeden Euro. IBAN: DE40 5925 1020 0120 4873 50.

Auch personell wird sich im Laufe des Jahres eine Veränderung ergeben: Unser Kooperator, Pfarrer Erwin Recktenwald wird in den kommenden Wochen sein 70. Lebensjahr vollenden und somit den Bischof bitten, ihn in den wohlverdienten Ruhestand zu versetzen. Die Ankündigung von Pfarrer Recktenwald, dass er dann Pfarrer im Unruhestand sein will, freut uns. Und das umso mehr, weil er seinen Wohnsitz in der Pfarrei St. Anna beibehalten und zu gottesdienstlichen und seelsorgerlichen Hilfen bereit ist. Auf seinen Wunsch hin wird die Verabschiedung an seinem 40. Weihetag, am 10. Juli d.J., am Nachmittag in St. Anna stattfinden. Nähere Einzelheiten dazu zeitnahe.

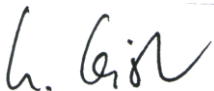
Herzlichen Dank sage ich -auch im Namen meiner Mitbrüder und unseren Sekretärinnen- für die Weihnachts- und Neujahrsgrüße und -wünsche sowie über die guten Worte und der Aufmerksamkeiten. Wir haben uns darüber sehr gefreut und schätzen diese Anerkennungen sehr!

Liebe Schwestern und Brüder,

bleiben wir einander verbunden, stützen und helfen wir uns gegenseitig, lassen wir vor allem niemanden unter uns allein und vertrauen wir auf Gottes helfende Nähe und Güte. Ingo Zamperoni, Fernsehmoderator und Journalist, beendet die von ihm moderierten Tagesthemen schon seit Monaten mit dem gleichen Wunsch: „Bleiben Sie zuversichtlich!“ Machen wir es auch so: Bleiben wir zuversichtlich, weil Gottes Liebe uns trägt!

Seien Sie alle herzlich begrüßt und seien Sie versichert, dass ich Ihnen zusammen mit meinen Mitbrüdern in der Seelsorge verbunden bin, besonders jedoch den kranken, alleinstehenden, alten und einsamen Menschen. Ich bete für Sie und erbitte täglich für Sie alle Gottes Segen und seine liebende Nähe!

Ihr Pastor



GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. – 16. Januar 2022

Samstag, 1. Januar – Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)

Oberlinxweiler	10.30 h	Festhochamt
Winterbach	10.30 h	Festhochamt
Basilika	18.00 h	Festhochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Urweiler	18.00 h	Festhochamt

Kollekte für die Heizung

Sonntag, 2. Januar – 2. Sonntag nach Weihnachten

Winterbach	10.30 h	Hochamt
Bliesen	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
	18.00 h	Heilige Messe

Kollekte für die Heizung

Montag, 3. Januar – Montag der Weihnachtszeit

Niederlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe
------------------	---------	-----------

Dienstag, 4. Januar – Dienstag der Weihnachtszeit

WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe
--------------	---------	-----------

Mittwoch, 5. Januar – Mittwoch der Weihnachtszeit

Basilika	9.30 h	Frauenmesse
Winterbach	18.00 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe

Donnerstag, 6. Januar – Hochfest der Erscheinung des Herrn

Basilika	10.00 h	Festhochamt
Bliesen	18.30 h	Festhochamt
Urweiler	18.00 h	Rosenkranz
	18.30 h	Festhochamt

Freitag, 7. Januar – Hl. Raimund / Herz-Jesu-Freitag

Basilika	18.30 h	Hl. Messe mit eucharistischem Segen
----------	---------	-------------------------------------

Samstag, 8. Januar – Vorabend des Festes der Taufe des Herrn

WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse

Bliesen 19.00 h Vorabendmesse

Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse

Afrika-Kollekte

Sonntag, 9. Januar – Fest der Taufe des Herrn

Winterbach 10.30 h Hochamt

Basilika 10.45 h Hochamt

Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft

18.00 h Heilige Messe

Afrika-Kollekte

Montag, 10. Januar – Montag der 1. Woche i.Jk.

Oberlinxweiler 18.30 h Hl. Messe

Dienstag, 11. Januar – Dienstag der 1. Woche i.Jk.

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe

Mittwoch, 12. Januar – Mittwoch der 1. Woche i.Jk.

Ev. Stadtkirche 18.00 h Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst

Winterbach 18.00 h Rosenkranz

Winterbach 18.30 h Hl. Messe

Donnerstag, 13. Januar – Hl. Hilarius

Urweiler 18.00 h Rosenkranz

18.30 h Hl. Messe

Bliesen 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 14. Januar – Freitag der 1. Woche i.Jk.

Basilika 18.30 h Hl. Messe

Samstag, 15. Januar – Vorabend des 2. Sonntages im Jahreskreis

WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse

Urweiler 17.30 h Vorabendmesse

Bliesen 19.00 h Vorabendmesse

Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse

Kollekte für die Seelsorge

Sonntag, 16. Januar – 2. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach 10.30 h Hochamt

Basilika 10.45 h Hochamt

Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft

14.30 h Taufe

18.00 h Heilige Messe

Kollekte für die Seelsorge



Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind 2021 verstorben am

30. November:	Herr Johannes Engel	Urweiler	83 Jahre
2. Dezember:	Herr Felix Heinrich	Bliesen	83 Jahre
4. Dezember:	Herr Antonius Selgrath	St. Wendel	84 Jahre
4. Dezember:	Frau Brigitte Knorr	St. Wendel	85 Jahre
7. Dezember:	Frau Rosmarie Bäumchen	St. Wendel	92 Jahre
9. Dezember:	Herr Gerhard Schuh	St. Wendel	76 Jahre
9. Dezember:	Frau Barbara Eggert	Niederlinxweiler	69 Jahre
9. Dezember:	Herr Rudi Braun	St. Wendel	67 Jahre
11. Dezember:	Herr Fritz Ritter	Bliesen	96 Jahre
14. Dezember:	Frau Elvira Brill	Winterbach	85 Jahre

Das Sakrament der Taufe empfangen am

5. Dezember 2021:	Sandro Popp	Remmesweiler
12. Dezember 2021:	Lean Schön	Niederlinxweiler

Der Kirchengemeindeverband St. Wendel sucht für die Pfarrkirche St. Anna in St. Wendel sowie für das Zentralbüro an der Basilika eine

Reinigungskraft (m/w/d)

Der Beschäftigungsumfang beträgt für die Pfarrkirche St. Anna 14-tägig 8,0 und 14-tägig für das Zentralbüro 3,0 Stunden pro Woche.

Wir erwarten selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten, freundliche und korrekte Umgangsformen.

Die Vergütungsordnung richtet sich nach der KAVO (Kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung), die an die TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) angeglichen ist sowie zusätzlich einer kirchlichen Zusatzversicherung (KZVK).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild richten Sie bitte an:

Kirchengemeindeverband St. Wendel
Herrn Pastor Klaus Leist
Fruchtmarkt 19, 66606 St. Wendel

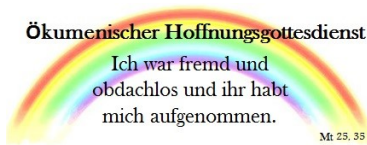


Das Zentralbüro sowie das Büro in Bliesen bleiben weiterhin zu den normalen Bürozeiten geöffnet, die

Sie auf der Seite 20 ersehen können. Es gilt für alle Besucher die 3G-Regelung. Bitte tragen sie unbedingt beim Eintritt und während des Gespräches eine Maske, um die Seelsorger sowie die Sekretärinnen zu schützen. Für Ihr Verständnis und Ihr Mittun danken wir Ihnen!

Telefonisch und per Mail sind wir selbstverständlich auch täglich für Sie erreichbar.

Klaus Leist, Pastor



Herzliche Einladung

zum ökumenischen Hoffnungsgottesdienst am Mittwoch, 12. Januar 2022, um 18.00 Uhr, in der Evangelischen Stadtkirche St. Wendel.

Pfarrer Erwin Recktenwald, Kooperator



Der nächste Weltgebetstag findet unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ am Freitag, 4. März 2022, statt. Die Liturgie stammt

von Frauen aus England, Wales und Nordirland.

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) und die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) im Bistum Trier bieten wieder ökumenische Vorbereitungstreffen an.

Diese finden jeweils von 14.30 bis 19.00 Uhr statt:

- Donnerstag, 13. Januar 2022, im Cusanushaus St. Wendel,
- Dienstag, 18. Januar 2022, im Pfarrheim Theley und
- Mittwoch, 19. Januar 2022, im katholischen Pfarrheim Eppelborn.

Frau Janine Martin und Frau Hildegard Thiel werden von der Insel berichten und Anregungen zur Gestaltung der Feier des Weltgebetstages geben. Eingeladen sind interessierte Frauen aller christlichen Konfessionen, besonders die Vorbereitenden in den Gemeinden. Der Kostenbeitrag für Material und Beköstigung beträgt 6,00 Euro.

Bitte melden Sie sich bis spätestens eine Woche vor Ihrem gewünschten Termin an:

- für St. Wendel bei Frau Hildegard Trapp, Tel. 06851/81847;
- für Theley bei Frau Rosemarie Schmidt, Tel. 06853/1856;
- für Eppelborn bei Frau Wegmann, Tel. 06824/4806.

Hildegard Trapp



Sternsingeraktion 2022

Wegen der aktuellen Situation in der Entwicklung der Corona-Pandemie verzichten wir Anfang des Jahres 2022 auf die Hausbesuche durch die Sternsinger. Das bedeutet aber nicht, dass keine Sternsingeraktion stattfindet. Sie wird ähnlich wie voriges Jahr durchgeführt. Es ist für die Kinder in den ärmsten Ländern der Welt enorm wichtig, dass wir die Projekte des Kindermissionswerks finanziell durch unsere Spenden unterstützen. Als Anlage finden Sie in diesem Pfarrbrief gesegnete Klebestreifen mit dem Segensspruch 20*C+M+B+22, die Sie an Ihrer Haustür anbringen können. Ebenfalls dem Pfarrbrief beigelegt ist eine

Spendentüte zur Sternsingeraktion. Sie können Ihre Spenden (auch in gewöhnlichen Briefumschlägen mit der Aufschrift „Sternsinger“), in allen Gottesdiensten bis zum 23. Januar 2022 in die Kollektenkörbchen hineinlegen oder in die Briefkästen der Pfarrhäuser in St. Wendel, St. Anna oder Bliesen einwerfen. Bitte nehmen Sie die Klebestreifen, Spendentüten und Infoblätter, die in allen Kirchen ausgelegt werden, für Ihre Nachbarn und Ihre Bekannten mit, damit möglichst viele Menschen die Aktion unterstützen können und den Segensspruch bekommen.

Sie können auch Ihre Spenden direkt an das Kindermissionswerk überweisen. Spendenkonto: Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, Pax-Bank eG, IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31.

Die Vertreter unserer Sternsinger werden in den Gottesdiensten am 9. und 10. Januar 2022 teilnehmen und sie mitgestalten.

1959 wurde die Sternsingeraktion erstmals gestartet, die inzwischen die weltweit größte Solidaritätsaktion ist, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 2.400 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Mit der Hilfe der Sternsinger konnten weltweit Schulen gebaut, Krankenstationen ausgestattet, Schutzräume für ausgebeutete Kinder geschaffen, Waisen versorgt werden und vieles mehr. Die Hilfe ist immer Hilfe zur Selbsthilfe, die die Betroffenen vor Ort befähigt, in eigener Verantwortung ihre Zukunft zu gestalten.

Das Leitwort der Sternsingeraktion 2022 lautet „Gesund werden - gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.“ Im Mittelpunkt der Aktion steht die Gesundheitsversorgung der Kinder, besonders der Kinder in Afrika. Nach der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen hat jedes Kind ein Recht „auf das erreichbare Höchstmaß an Gesundheit und die Inanspruchnahme von Einrichtungen zur Behandlung von Krankheiten und zur Wiederherstellung der Gesundheit.“ Die Kinderrechtskonvention verpflichtet ihre Unterzeichnerstaaten, dieses Recht für Kinder umzusetzen. Der Weg dahin ist jedoch noch sehr weit.

Liebe Schwestern und Brüder, auch in dieser für uns alle schweren Zeit dürfen uns das Schicksal und die Zukunft der Kinder nicht egal sein.

Andreas Czulak, Diakon

St. Wendel St. Wendelin



Pfarrgemeinderatswahl in St. Wendelin

Die gewählten Mitglieder des Pfarrgemeinderates haben in ihrer Berufungssitzung am 1. Dezember 2021 Frau Daniela Caspari, Herrn Jochen Recktenwald und Herrn Joachim Hinz in den Pfarrgemeinderat berufen. Somit setzt sich der Pfarrgemeinderat wie folgt zusammen: Petra Eckert, Rudi Leyendecker, Sonja Pabian, Christel Ritter, Karl-Dieter Weisgerber, Daniela Caspari, Joachim Hinz und Jochen Recktenwald.

In der konstituierenden Sitzung am 1. Dezember 2021 wurden gewählt:

1. Vorsitzende:	Petra Eckert
2. Vorsitzender:	Karl-Dieter Weisgerber
Schriftführerin:	Daniela Caspari
Delegierter in den Verwaltungsrat:	Jochen Recktenwald
Delegierte in den Pfarreienrat:	Petra Eckert und Sonja Pabian
Organisation Empfangsdienst:	Jochen Recktenwald und Karl-Dieter Weisgerber

Daniela Caspari

Katholischer Deutscher FRAUENBUND

Zur nächsten Frauenmesse am Mittwoch, 5. Januar 2022, laden wir ganz herzlich um 9.30 Uhr, in die Basilika ein. Es wird kein Frühstück angeboten. Wir bedauern sehr, dass diese Maßnahmen erforderlich sind, freuen uns aber, wenn Sie uns trotzdem weiterhin die Treue halten. Gott möge seine schützende Hand über uns halten, und bleiben Sie alle gesund! Zu diesem Termin ist keine Anmeldung im Zentralbüro erforderlich!

Hildegard Trapp

Sebastianstag 2022

Am Donnerstag, 20. Januar 2022, begeht die St. Sebastianus-Bruderschaft ihren 581. Jahrestag. Seit dem Jahr 1441 unterstützen die St. Wendeler Bruderschaftsmitglieder diskret und verschwiegen in Not geratene Mitbürger. Die am Bruderschaftstag, dem Fest der hhl. Sebastian und Fabian, im „Vaterhaus“ Hotel Angel's am Fruchtmartk eingesammelten Spendengelder werden ausnahmslos an Bedürftige im Bereich der Kernstadt St. Wendel verteilt. Der Patronatstag beginnt um 9.30 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst, der für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft in der Basilika St. Wendelin gefeiert wird. Zelebrant ist Pater Wendelinus Naumann OSB, Mitglied des Bruderrates. In der Feierstunde, die für 18 Uhr im Vaterhaus vorgesehen ist, hält der Brudermeister seinen Jahresbericht und das Totengedenken. Das Thema des Vortrages, gehalten von P. Wendelinus, befasst sich mit: „Seuchen und Epidemien im Spätmittelalter und der frühen Neuzeit im Saar-Mosel-Raum.“ Änderungen des Tagesablaufs aufgrund pandemiebedingter Maßnahmen sind möglich.

Nach dem Gottesdienst kann die Spende den Tag über bis 18.00 Uhr im „Vaterhaus“ Angel's Hotel am Bruderratstisch entrichtet werden. Der Spendenbetrag kann auch auf die folgenden beiden Konten eingezahlt werden: Kreissparkasse St. Wendel (BIC: SALADE51WND), IBAN: DE71 5925 1020 0000 0373 33 oder bei der Bank 1 Saar St. Wendel (BIC: SABADE5S), IBAN: DE33 5919 0000 0400 7890 10.

Anmeldungen zur Mitgliedschaft werden entgegengenommen.

Gerd Schmitt

Wendel St. Anna



Pfarrgemeinderatswahl in St. Anna

Die gewählten Mitglieder des Pfarrgemeinderates haben in ihrer Berufungssitzung am 25.

November 2021 keinen in den Pfarrgemeinderat

berufen. Somit setzt sich der Pfarrgemeinderat wie folgt zusammen: Daniel Born, Rita Born, Wolfgang Born, Henning Gramlich, Hildegard Jost, Paul Kleine, Oliver Lambert, Martina Ring und Stephan Scheib.

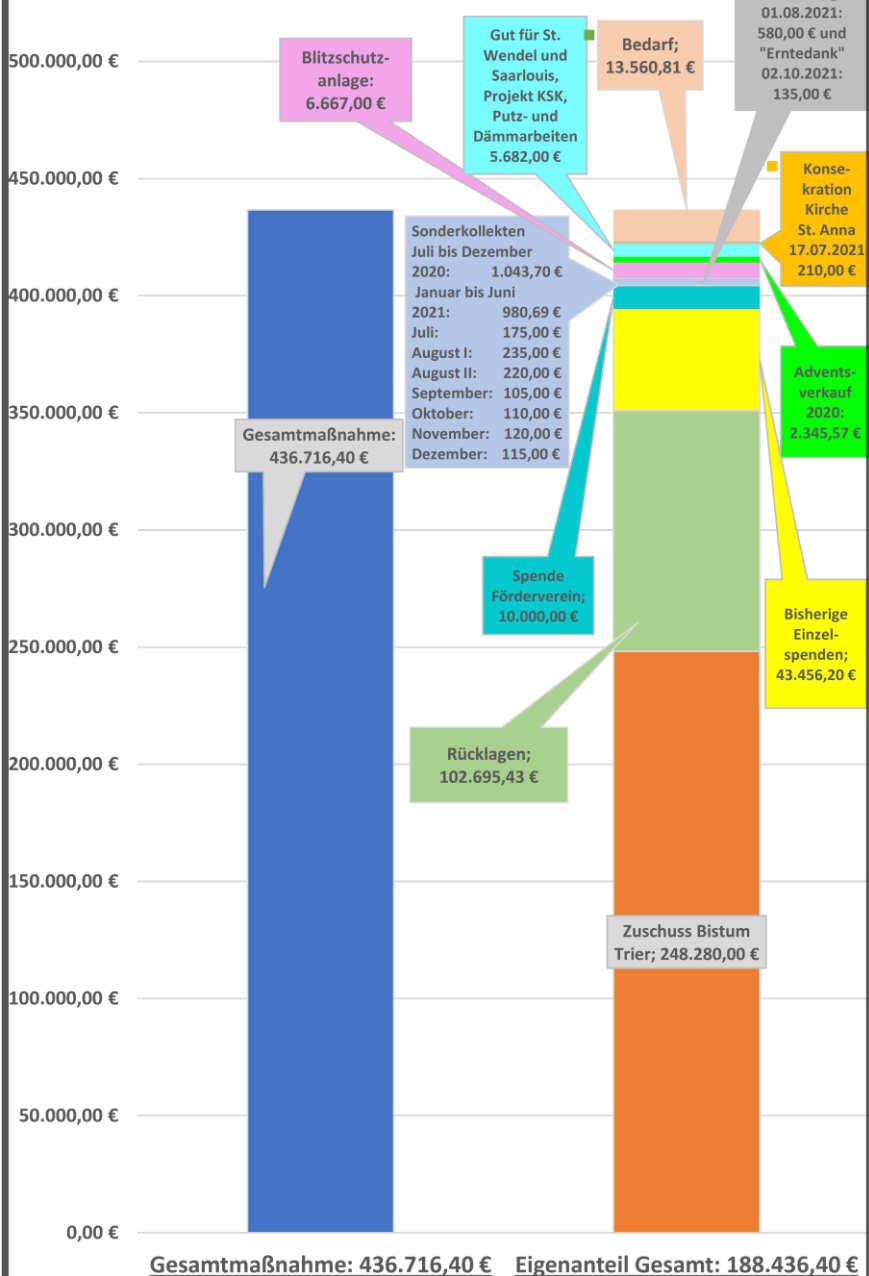
In der konstituierenden Sitzung am 25. November 2021 wurden gewählt:

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Henning Gramlich |
| 2. Vorsitzender: | Oliver Lambert |
| Schriftführerin: | Martina Ring |
| Delegierter in den Verwaltungsrat: | Wolfgang Born |
| Delegierte in den Pfarreienrat: | Henning Gramlich u. Oliver Lambert |

Martina Ring

Dachsanierung Pfarrkirche St. Anna St. Wendel

Stand: 15. Dezember 2021



Aktuelles Spendenbarometer

Seit Beginn der Maßnahme (Anfang Juli 2020) haben wir bis dato insgesamt 72.180,16 € an Spenden generiert. Genau vor einem Jahr betrug der Bedarf noch 53.247,07 €. Im Jahr 2021 konnten wir durch Spenden, Sonderkollekten und Einzelaktionen 39.686,10 € einspielen. Hierfür sind wir sehr dankbar und erfreut, dass das Spendenbarometer das neue Bedarfsergebnis mit 13.560,90 € beziffert. Bitte bleiben Sie weiterhin mit Ihren Spenden treu, denn im Jahr 2023 wollen wir noch den Glockenturm sanieren und neu eindecken, der uns sicherlich ca. 120.000 € kosten wird und ein Eigenanteil von 50.000 € erforderlich machen wird.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern sowie allen, die Ideen für Aktionen entwickelt, diese vorbereitet und durchgeführt haben.

Unsere Konten der Kath. Kirchengemeinde St. Anna:

Kreissparkasse St. Wendel: IBAN: DE33 5925 1020 0000 0060 07

Bank1 Saar:

IBAN: DE30 5919 0000 0402 7570 00

Klaus Leist, Pastor

Bliesen



Pfarrgemeinderatswahl in Bliesen

Die gewählten Mitglieder des Pfarrgemeinderates haben in ihrer Berufungssitzung am 22. November 2021 Frau Gabriele Eckert in den

Pfarrgemeinderat berufen. Somit setzt sich der Pfarrgemeinderat wie folgt zusammen: Christoph Bechtel, Bettina Dewes, Gabriele Eckert, Uwe Funk, Herbert Heinz, Gertrud Horras, Eva Schüler-Trapp, Wolfgang Theis, Dr. Thomas Trapp.

In der konstituierenden Sitzung am 22. November 2021 wurden gewählt:

1. Vorsitzender:	Dr. Thomas Trapp
2. Vorsitzender:	Herbert Heinz
Schriftführerin:	Bettina Dewes
Delegierter in den Verwaltungsrat:	Uwe Funk
Delegierte in den Pfarreienrat:	Dr. Thomas Trapp u. Herbert Heinz

Bettina Dewes



Herzlich Willkommen in der Welt der "Schönen Literatur"

Bücher regen die Phantasie an, zeigen uns fremde Welten und Lebensweisen, erweitern unseren Horizont - erzeugen Spannung, Gänsehaut oder auch Sanftmut und Glücksgefühl.

Lassen Sie sich entführen in die Welt der Romane. Sie entscheiden, ob Sie es lieber gruselig, spannend oder mit viel Herz mögen. Ein breites aktuelles Angebot an Büchern wartet auf Sie.

Die Leihgebühr beträgt 5,00 Euro pro Jahr - diese Gebühr wird komplett für neue Lektüre eingesetzt.

Die zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bücherei Gertrud Hinsberger und Gabriele Eckert freuen sich auf Ihren Besuch.

Die Pfarrbücherei St. Remigius befindet sich im Pfarrhaus gleich neben dem Pfarrbüro. Die Öffnungszeiten sind mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr - bitte klingeln!
Gabriele Eckert

Kath. Frauengemeinschaft

Die kfd St. Remigius Bliesen wünscht Ihren Mitgliederinnen und allen Menschen einen guten Start in das Jahr 2022. Möge in diesen dunklen Zeiten unser aller Leben mit Licht und Sonnenstrahlen erhellt werden. Bitten wir Gott demütig um Hilfe, dass diese weltweite Pandemie bekämpft wird.
kfd-Team

Niederlinxweiler



Kirchengemeinderatswahl in Niederlinxweiler

Die gewählten Mitglieder des Kirchengemeinderates haben in ihrer Berufungssitzung am 2. Dezember 2021 Frau Dr. Iveta Becker und Herrn Kuno Gietzen in den Kirchengemeinderat berufen. Somit setzt sich der Kirchengemeinderat wie folgt zusammen: Pfarrer Klaus Leist, Dr. Iveta Becker, Kuno Gietzen, Michael Hoffmann, Katrin Kowalewski, Ralf Kowalewski, Carmen Ritter, Stefan Schumacher, Frank Zeyer.

In der konstituierenden Sitzung am 2. Dezember 2021 wurden gewählt:

- | | |
|----------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Vorsitzender kraft Amtes: | Pfarrer Klaus Leist |
| 2. Vorsitzender: | Stefan Schumacher |
| Schriftführerin: | Katrin Kowalewski |
| Delegierter in die Verbandsvertretung: | Frank Zeyer |
| Delegierte in den Pfarreienrat: | Stefan Schumacher und Ralf Kowalewski |

Katrin Kowalewski

Urweiler



Kirchengemeinderatswahl in Urweiler

Die gewählten Mitglieder des Kirchengemeinderates haben in ihrer Berufungssitzung am 9. Dezember 2021 Frau Karin Alles und Herrn

Manfred Schwöppe in den Kirchengemeinderat berufen. Somit setzt sich der Kirchengemeinderat wie folgt zusammen: Pfarrer Klaus Leist, Karin Alles, Karin Birkenbach, Andrea Hummel, Hermann Jenni, Tanja Munkes, Franz-Josef Saal, Manfred Schwöppe, Peter Zeyer.

In der konstituierenden Sitzung am 9. Dezember 2021 wurden gewählt:

- | | |
|----------------------------------------|------------------------------|
| 1. Vorsitzender kraft Amtes: | Pfarrer Klaus Leist |
| 2. Vorsitzende: | Karin Alles |
| Schriftführer: | Hermann Jenni |
| Delegierter in die Verbandsvertretung: | Peter Zeyer |
| Delegierte in den Pfarreienrat: | Karin Alles und Tanja Munkes |

Hermann Jenni



Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet

Auch im neuen Jahr wollen wir wieder in unserer Kirche zum wöchentlichen Rosenkranzgebet einladen. Jeden Donnerstag vor der Abendmesse beten wir um 18.00 Uhr den Rosenkranz. Hierzu laden wir herzlich ein.

Klaus Leist, Pastor

Winterbach



Pfarrgemeinderatswahl in Winterbach

Die gewählten Mitglieder des Pfarrgemeinderates haben in ihrer Berufungssitzung am 30. November 2021 keinen in den Pfarrgemeinderat

berufen. Somit setzt sich der Pfarrgemeinderat wie folgt zusammen: Sylvia Blatt, Alois Görgen, Brigitte Hans, Ursula Klein, Inge Ost, Giorgio Piechele, Jörg Riefer, Karl-Heinz Riefer, Alexandra Spohn, Carina Spohn, Petra Welter.

In der konstituierenden Sitzung am 30. November 2021 wurden gewählt:

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Jörg Riefer |
| 2. Vorsitzender: | Karl-Heinz Riefer |
| Schriftführerin: | Ursula Klein |
| Delegierte in den Verwaltungsrat: | Carina Spohn |
| Delegierte in den Pfarreienrat: | Jörg Riefer und Karl-Heinz Riefer |

Ursula Klein



Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet

Auch im neuen Jahr wollen wir wieder in unserer Kirche zum wöchentlichen Rosenkranzgebet einladen. Jeden Mittwoch vor der Abendmesse beten wir um 18.00 Uhr den Rosenkranz. Hierzu laden wir herzlich ein.

Klaus Leist, Pastor

Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Seelsorger	<p>Pfarrer Klaus Leist Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 77 093 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: erwin.recktenwald@gmx.de</p> <p>Kooperator Bernhard Zöllner Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/80 00 240 * Mobil: 01 63/56 71 379 E-Mail: bamzoellner@gmail.com</p> <p>Diakon Andreas Czulak Remigiusstraße 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p>
Zentralbüro	<p>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx, Cornelia Kreuz und Marina Bechtel Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztägig geschlossen!</p>
Büro Bliesen Remigiusstraße 2 66606 Bliesen	<p>Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de Öffnungszeiten: Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

Pfarrbrief Nr. 2 vom 17. Januar – 6. Februar 2022: **3. Januar 2021**

Pfarrbrief Nr. 3 vom 7. – 27. Februar 2022: **24. Januar 2022**

